



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Niclas Dürbrook und Sandra Redmann (SPD)

und

Antwort

**der Landesregierung - Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie
und Tourismus (MWVATT)**

Entscheidung zur Zukunft der Bäderbahn

Vorbemerkung der Fragesteller:

In der Antwort auf die Kleine Anfrage 20/193 vertrat die Landesregierung die Position, weiterhin an den Letter of Intent von 2014 gebunden zu sein. In der Antwort auf die Kleine Anfrage 20/889 stellte die Landesregierung einen Abschluss der Prüfungen zur Zukunft der Bäderbahn für das 2. Halbjahr 2023 in Aussicht. Bei der Sitzung des Dialogforums Feste Fehmarnbeltquerung am 30. März diesen Jahres stellte Staatssekretär von der Heide im Anschluss an eine Entscheidung zur Bäderbahn Workshops für die betroffenen Kommunen für den Herbst in Aussicht.¹

1. Wie sieht der aktualisierte Zeitplan für eine Entscheidung zur Zukunft der Bäderbahn aus?

Antwort:

Das Ergebnis der Untersuchung war, dass ein Weiterbetrieb der Bäderbahn zu Risiken für die rechtzeitige Realisierung der Schienenhinterlandanbindung der Fehmarnbeltquerung führen kann. Deswegen sind Bund, Deutsche Bahn und Land Schleswig-Holstein zu dem Ergebnis gekommen, dass die Überlegungen zur Fortführung der Bäderbahn nicht weitergeführt werden können.

¹ „Bäderbahn: Land stellt ersten Zeitplan vor – Streit geht jedoch weiter“, Artikel im Ostholsteiner Anzeiger vom 31.03.2023

Die DB Netz AG führt nun die Verhandlungen mit dem Interessenten zur Übernahme der Bäderbahn weiter.

2. Sind Workshops mit den betroffenen Kommunen in Vorbereitung? Wenn ja, wann sollen diese in welchem Rahmen stattfinden?

Antwort:

Workshops mit den betroffenen Kommunen sind vor dem Hintergrund des zuvor genannten Sachstandes nicht mehr geplant.

3. Wie ist der aktuelle Beratungsstand zwischen der Landesregierung und der DB zu einer möglichen Aufhebung bzw. Änderung des Letter of Intent von 2014?

Antwort:

Der Letter of Intent hat weiterhin Bestand.